DIE RHEINPFALZ

Halberg-Abriss bis Ende Mai

Die alten Hallen sind fast verschwunden. Wann das Bauprojekt weitergeht, steht noch nicht fest. *Foto: MORAY*

Donnerstag, 16. April 2020 - 13:39 Uhr

Die letzten Fabrikhallen auf dem ehemaligen Halberg-Gelände am Rheinufer Süd werden gerade abgerissen, um Platz für das Wohnbauprojekt „Ludwigs-Quartier" zu schaffen. In vier Baufeldern sollen über 500 neue Miet- und Eigentumswohnungen gebaut werden. Auch eine Kita und Betreutes Wohnen für Senioren sind geplant. Bis spätestens Ende Mai sollen die alten Halberg-Hallen verschwunden sein. Wann es dann weitergeht, steht noch nicht sicher fest.

„Wir stehen bereit, hängen aber momentan etwas in der Luft", sagt Vorstand Roland Gehrlein vom Projektentwickler GeRoEstate AG (Rülzheim). Wegen der Corona-Krise gebe es noch keinen grünes Licht von der Stadtverwaltung für die weiteren Bauarbeiten. „So lange der Satzungsbeschluss und die Baugenehmigung nicht vorliegen, können wir nicht weitermachen", sagt Gehrlein. Er geht derzeit davon aus, dass die baurechtlichen Formalien erst im Herbst abgeschlossen sein werden und im Frühjahr 2021 mit den weiteren Bauarbeiten begonnen werden kann. Vorher könne man nicht mit Tiefbauarbeiten beginnen, außerdem wolle man nicht ein „zweites Loch" wie am Berliner Platz schaffen.

Vorgesehen sei, dass der Gebäudekomplex in vier Baufeldern errichtet wird, die jeweils in einem Abstand von zwei Jahren angegangen werden. Grund: Der Investor will nicht gleichzeitig 500 Wohnungen auf dem Immobilienmarkt anbieten, denn dies würde die Preise drücken. Die GeRoEstate AG realisiert das Bauprojekt auf dem drei Hektar großen Areal gemeinsam mit dem Partner Aberdeen Standard Investments AG.